

3 Gründe, warum der große Anstoß für Elektrofahrzeuge nichts Gutes ist

geschrieben von Andreas Demmig | 13. September 2023

von Nick Giambruno, International Man

25 weitere Kühlschränke pro Haushalt

ergeben den zusätzlichen Stromverbrauch, wenn der durchschnittliche US-Haushalt Elektrofahrzeuge (EVs) einführen würde.

Der Kongressabgeordnete Thomas Massie – ein Elektroingenieur – enthüllte diese Informationen, als er mit Verkehrsminister Pete Buttigieg über Präsident Bidens Plan diskutierte, bis 2030 50 % der in den USA verkauften Autos elektrisch zu sein.

[Der Autor wettet gegen die aktuelle grüne Politik in den USA. Wenn ich auch einiges übertrieben oder als einseitig dargestellt empfinde, so ist es doch eine Gedankenanstregung– der Übersetzer]

Das derzeitige und künftige Stromnetz wird an den meisten Orten nicht in der Lage sein, jeden Haushalt mit weiteren 25 Kühlschränken zu versorgen – nicht einmal annähernd. Schauen Sie sich nur Kalifornien an, wo das Stromnetz bereits unter der bestehenden Belastung einknickt.

Thomas Massie behauptet meiner Meinung nach zu Recht, dass die Vorstellung einer baldigen breiten Einführung von Elektrofahrzeugen **eine gefährliche Fantasie ist, die auf Politikwissenschaft und nicht auf fundierter Technik basiert.** [*Hervorhebungen vom Autor*]

Nichtsdestotrotz verkünden Regierungen, Medien, bestimmte Wissenschaftler, große Unternehmen und Prominente einen bevorstehenden „Übergang“ zu Elektrofahrzeugen, als sei dieser von oben vorherbestimmt. – Das ist es nicht.

Sie versuchen, Ihre Einwilligung für einen Betrug nahezu unvorstellbaren Ausmaßes zu erzwingen.

Im Folgenden sind drei Gründe aufgeführt, warum mit dem großen Vorstoß für Elektrofahrzeuge etwas Unheilvolles im Gange ist. Aber zunächst eine notwendige Klarstellung.

Sie haben sicherlich schon einmal von dem Begriff „fossile Brennstoffe“ gehört. Wenn der Durchschnittsmensch „fossile Brennstoffe“ hört, denkt er an eine schmutzige Technologie, die ins 19. Jahrhundert gehört. Viele glauben, dass sie tote Dinosaurier verbrennen, um ihre Autos anzutreiben. Auch sollen Sie glauben, dass „fossile Brennstoffe“ den

Planeten innerhalb eines Jahrzehnts zerstören und bald zur Neige gehen werden – obwohl Öl nach Wasser die zweithäufigste Flüssigkeit auf diesem Planeten ist. Keine dieser lächerlichen Vorstellungen ist wahr, aber viele Menschen glauben ihnen. Die Verwendung propagandistischer Begriffe wie „fossile Brennstoffe“ spielt eine große Rolle. Orwell hatte Recht, als er sagte, dass die Verfälschung der Sprache die Gedanken der Menschen verfälschen kann.

Ich schlage vor, Sie streichen „fossile Brennstoffe“ aus Ihrem Wortschatz und verwenden stattdessen Kohlenwasserstoffe – ein viel besseres und präziseres Wort. Ein Kohlenwasserstoff ist ein Molekül, das aus Kohlenstoff- und Wasserstoffatomen besteht. Diese Moleküle sind die Bausteine vieler verschiedener Substanzen, darunter Energiequellen wie Kohle, Öl und Gas. Diese Energiequellen bilden seit Jahrzehnten das Rückgrat der Weltwirtschaft und versorgen Industrie, Verkehr und Haushalte mit Strom.

Nun zu den drei Gründen, warum Elektrofahrzeuge bestenfalls ein riesiger Betrug und möglicherweise noch viel Schlimmeres sind.

Grund Nr. 1: Elektrofahrzeuge sind nicht umweltfreundlich

Die zentrale Prämisse für Elektrofahrzeuge besteht darin, dass sie dazu beitragen, den Planeten vor Kohlenstoff zu schützen, da sie Strom anstelle von Gas verwenden. Es ist erstaunlich, dass so wenige auf die Idee kommen, sich zu fragen: Wodurch wird der Strom erzeugt, der Elektrofahrzeuge antreibt?

Kohlenwasserstoffe erzeugen über 60 % des Stroms in den USA. Das bedeutet, dass die Wahrscheinlichkeit groß ist, dass Öl, Kohle oder Gas hinter dem Strom steckt, der ein Elektrofahrzeug lädt. Es ist wichtig zu betonen, dass Kohlenstoff ein wesentliches Element für das Leben auf diesem Planeten ist. Es ist das, was Menschen ausatmen und was Pflanzen zum Überleben brauchen.

Nach jahrzehntelanger Propaganda hat die malthusianische Hysterie bei vielen Menschen der verdrehten Vorstellung geführt, dass Kohlenstoff eine gefährliche Substanz sei, die reduziert werden müsse, um den Planeten zu retten. Lassen Sie uns diese falsche Prämisse für einen Moment in Betracht ziehen und davon ausgehen, dass Kohlenstoff schlecht ist.

Selbst nach dieser Logik reduzieren Elektrofahrzeuge den CO₂-Ausstoß nicht wirklich; Sie ordnen sie einfach neu.

Darüber hinaus erfordert die Gewinnung und Verarbeitung der exotischen Materialien, die zur Herstellung von Elektrofahrzeugen benötigt werden, an abgelegenen Orten enorme Energie, die nur Kohlenwasserstoffe bereitstellen können. Darüber hinaus benötigen

Elektrofahrzeuge eine enorme Menge seltener Elemente und Metalle – wie Lithium und Kobalt –, die Unternehmen unter Bedingungen abbauen, die nicht im Entferntesten als umweltfreundlich gelten können.

Analysten schätzen, dass jedes Elektrofahrzeug etwa ein Kilogramm Seltenerdelemente benötigt. Bei der Gewinnung und Verarbeitung dieser seltenen Elemente entsteht eine riesige Menge giftiger Abfälle. Aus diesem Grund wird es vor allem in China abgebaut, wo Umweltbelange kaum Beachtung finden.

Kurz gesagt: Die Vorstellung, Elektrofahrzeuge seien umweltfreundlich, ist lächerlich. Es ist einfach die dünne Patina der Propaganda, die Regierungen als Vorwand brauchen, um die astronomischen Subventionen für Elektrofahrzeuge zu rechtfertigen.

Grund Nr. 2: Elektrofahrzeuge können ohne staatliche Unterstützung nicht konkurrieren

Seit vielen Jahren subventionieren Regierungen Elektrofahrzeuge stark durch Rabatte, Umsatzsteuerbefreiungen, Darlehen, Zuschüsse, Steuergutschriften und andere Mittel. Laut dem *Wall Street Journal* werden US-Steuerzahler die Elektrofahrzeuge in den kommenden Jahren mit mindestens 393 Milliarden US-Dollar subventionieren – mehr als das BIP Hongkongs.

Um das ins rechte Licht zu rücken: Wenn Sie 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche und 365 Tage im Jahr 1 Dollar pro Sekunde verdienen würden – etwa 31 Millionen Dollar pro Jahr – braucht es neben Ihnen weitere 12.677 Arbeiter, um 393 Milliarden Dollar zu verdienen. Und dabei sind die immensen Subventionen und staatlichen Unterstützungen, die es in der Vergangenheit gegeben hat, noch nicht einmal berücksichtigt. Darüber hinaus erlegen Regierungen belastende Vorschriften und Steuern auf Benzinfahrzeuge, um Elektrofahrzeuge relativ attraktiver erscheinen zu lassen.

Selbst mit dieser enormen staatlichen Unterstützung können Elektrofahrzeuge kaum mit Benzinfahrzeugen konkurrieren.

Laut JD Power, einem Verbraucherforschungsunternehmen, kostet das durchschnittliche Elektrofahrzeug immer noch mindestens 21 % mehr als das durchschnittliche Benzinfahrzeug.

Ohne staatliche Unterstützung ist es nicht schwer vorstellbar, dass der Markt für Elektrofahrzeuge verschwinden würde, da sie für die überwiegende Mehrheit der Menschen unerschwinglich würden.

Mit anderen Worten: Der Markt für Elektrofahrzeuge ist eine riesige Fata Morgana, die nur durch umfangreiche staatliche Eingriffe künstlich gestützt wird.

Es stellt sich die Frage: Warum unternehmen Regierungen alles, um einen offensichtlich unwirtschaftlichen Betrug voranzutreiben? Während es sich zweifellos um korrupte Diebe und einfach nur Dummheit handelt, könnte auch etwas Schlimmeres im Spiel sein.

Grund Nr. 3: Bei Elektrofahrzeugen geht es darum, Sie zu kontrollieren

Elektrofahrzeuge sind Spionagemaschinen.

Sie sammeln eine unvorstellbare Menge an Daten über Sie, auf die Regierungen problemlos zugreifen können. Analysten schätzen, dass diese Autos jede Stunde etwa 25 Gigabyte an Daten erzeugen. Um zu sehen, wie Regierungen Elektrofahrzeuge in ein größeres High-Tech-Kontrollnetz integrieren könnten, braucht es nicht viel Fantasie. Das Potenzial für Wichtigtuer – oder Schlimmeres –, ein solches System zu missbrauchen, ist offensichtlich.

[Das gibt es inzwischen aber auch bei anderen neuen Autos.]

Bedenken Sie.

Das Letzte, was eine Regierung will, ist ein Vorfall wie der, als die kanadischen Trucker gegen die Impfvorschriften rebellierten. Wären die Fahrzeuge der kanadischen Trucker Elektrofahrzeuge [mit ihrer Internet Anbindung] gewesen, hätte die Regierung den Widerstand viel einfacher ausmerzen können.

Hier ist das Endergebnis.

Die wirklich Verantwortlichen möchten nicht, dass der Durchschnittsbürger echte Bewegungsfreiheit oder Zugang zu unabhängigen Energiequellen hat. Sie wollen alles wissen, Sie abhängig machen und die Möglichkeit haben, alles zu kontrollieren, so wie es ein Bauer mit seinem Vieh tun würde. Sie denken in ähnlicher Weise über Sie. Deshalb müssen Benzinfahrzeuge verschwinden und deshalb versuchen sie, uns auf Elektrofahrzeuge zu drängen.

Abschluss

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Elektrofahrzeuge nicht umweltfreundlich sind, ohne enorme staatliche Unterstützung nicht mit Benzinautos konkurrieren können und wahrscheinlich ein entscheidender Bestandteil des entstehenden High-Tech-Steuerungsnetzes sind.

Die Lösung wäre einfach: Streichen Sie alle staatlichen Subventionen und Unterstützungen und lassen Sie Elektrofahrzeuge auf einem völlig freien Markt nach ihren eigenen Vorzügen konkurrieren.

Aber das wird wahrscheinlich nicht passieren. Stattdessen ist zu erwarten, dass sie Elektrofahrzeuge weiter stärker vorantreiben.

Wenn Elektrofahrzeuge lediglich staatlich subventionierte Statussymbole für wohlhabende Liberale wären, die mit Tugend signalisieren wollen, dass sie glauben, den Planeten zu retten, wäre das schon schlimm genug. Aber die Möglichkeit besteht, dass der große Vorstoß für Elektrofahrzeuge etwas viel Schlimmeres darstellt.

Zusammen mit „15-Minuten-Städten“, Emissionsgutschriften, CBDCs, digitalen Ausweisen, dem Ausstieg aus Kohlenwasserstoffen und Fleisch, Impfpässen, einem ESG-Sozialkreditsystem und dem Krieg gegen Landwirte sind Elektrofahrzeuge wahrscheinlich ein wesentlicher Bestandteil des Great Reset – der dystopischen Zukunft, wie die globale Elite es sich für die Menschheit vorstellt.

In Wirklichkeit ist der sogenannte Great Reset eine High-Tech-Form des Feudalismus.

Leider hat der Großteil der Menschheit keine Ahnung, was auf sie zukommt. Schlimmer noch, viele sind unwissentlich zu Soldaten für diese Agenda geworden, weil ihnen der Glaube eingetrichtert wurde, sie würden den Planeten retten oder sich für das Wohl der Allgemeinheit einsetzen.

Dieser Trend ist bereits im Gange ... und die kommenden Wochen werden entscheidend sein.

Genau aus diesem Grund habe ich gerade einen Bericht darüber veröffentlicht, wohin das alles führt und was Sie dagegen tun können ... einschließlich dreier Strategien, die heute jeder braucht.

Click here to download the PDF now. [Werbung für Geldanlagen (?) „Eine gefährliche Kombination aus himmelhoher Verschuldung, endlosem Gelddrucken und bedeutenden kulturellen und sozialen Veränderungen bahnt sich im Westen an.“ – ich habe es nach Überlegungen doch dazu gesetzt, entscheiden Sie selbst – der Übersetzer]

<https://internationalman.com/articles/3-reasons-theres-something-sinister-with-the-big-push-for-electric-vehicles/>

Übersetzt durch Andreas Demmig